



Klimaschutzlähmung in Österreich – Was tun?



Vom Politikversagen beim Nationalen Energie- und Klimaplan (NEKP) zur Bewegung Richtung Pariser Klimazielweg

PK Wissenschaft & Klimaaktion, Dienstag 12. November 2019, Wien

Gottfried Kirchengast, Johannes Wahlmüller, Hanna Simons, Katharina Rogenhofer, Johannes Stangl

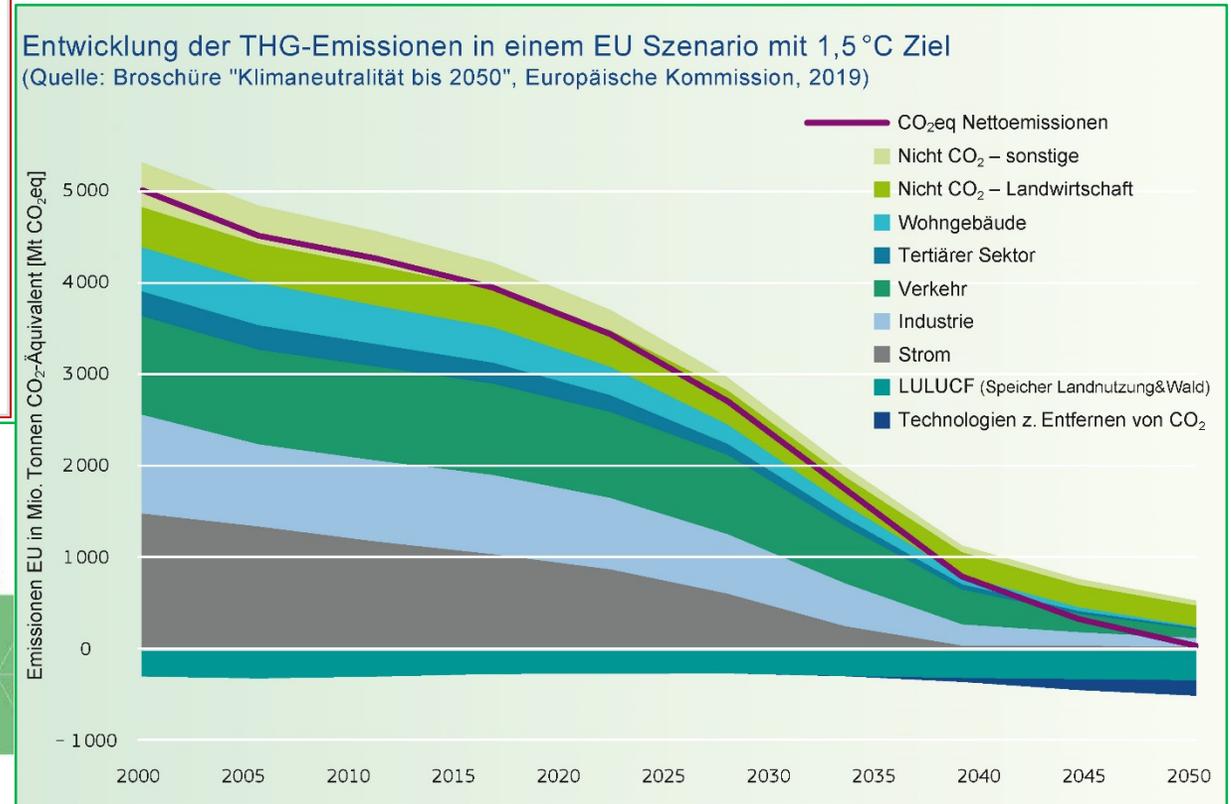
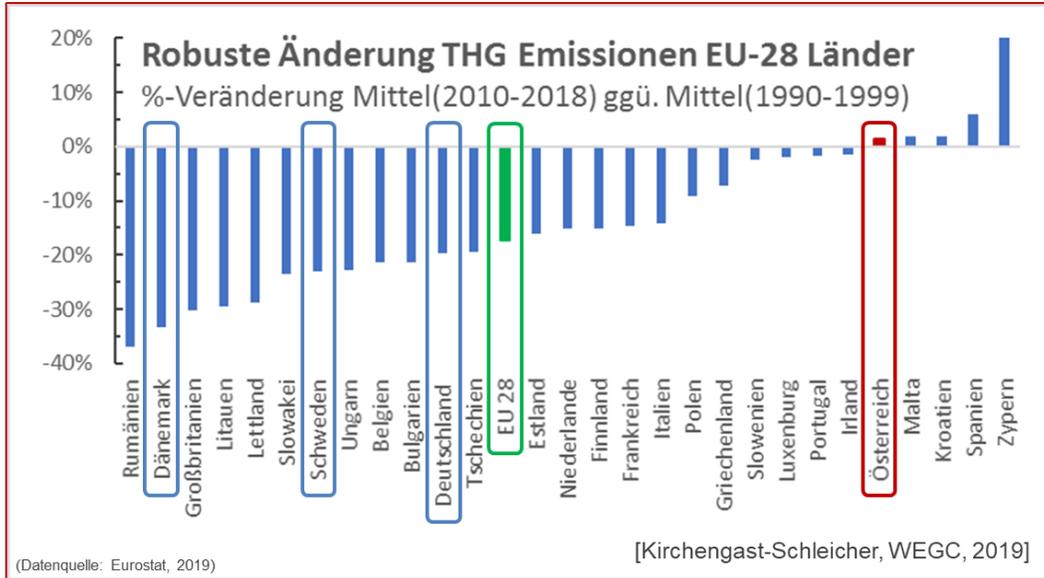
Unterlagen online via: <https://www.wegcenter.at/downloads>, <https://cca.ac.at/refnekp>

Wie kann Bewegung in die politische Lähmung kommen? Fünf Fragen–und *fünf Antwortende*

- Was sind die lähmenden Defizite des aktuellen NEKP, sodass er in Richtung der Pariser Klimaziele versagt? (*Gottfried Kirchengast*)
- Was sind aus Sicht der NGOs zentrale Aktionsbereiche für ein Einschwenken auf den Pariser Klimazielweg? (*Johannes Wahlmüller, Hanna Simons*)
- Was will und kann das Klimavolksbegehren zur Überwindung des bisherigen Politikversagens beitragen? (*Katharina Rogenhofer*)
- Wie will die Klimaaktionsbewegung Fridays For Future noch wirksamer bahnbrechend Wegbereiter sein? (*Johannes Stangl*)
- Und auch bei etwas Grunderfolg: Welche Konsequenzen zieht man, wenn das zentrale Ziel verfehlt wird? (*Gottfried Kirchengast, und Ergänzungen*)

Wie sieht der Pariser Klimazielweg bis 2030 und 2050 für Österreich aus, der zur Klimaneutralität ab 2045 führt?

(1) Kontext: die EU am Weg zur Klimaneutralität bis 2050



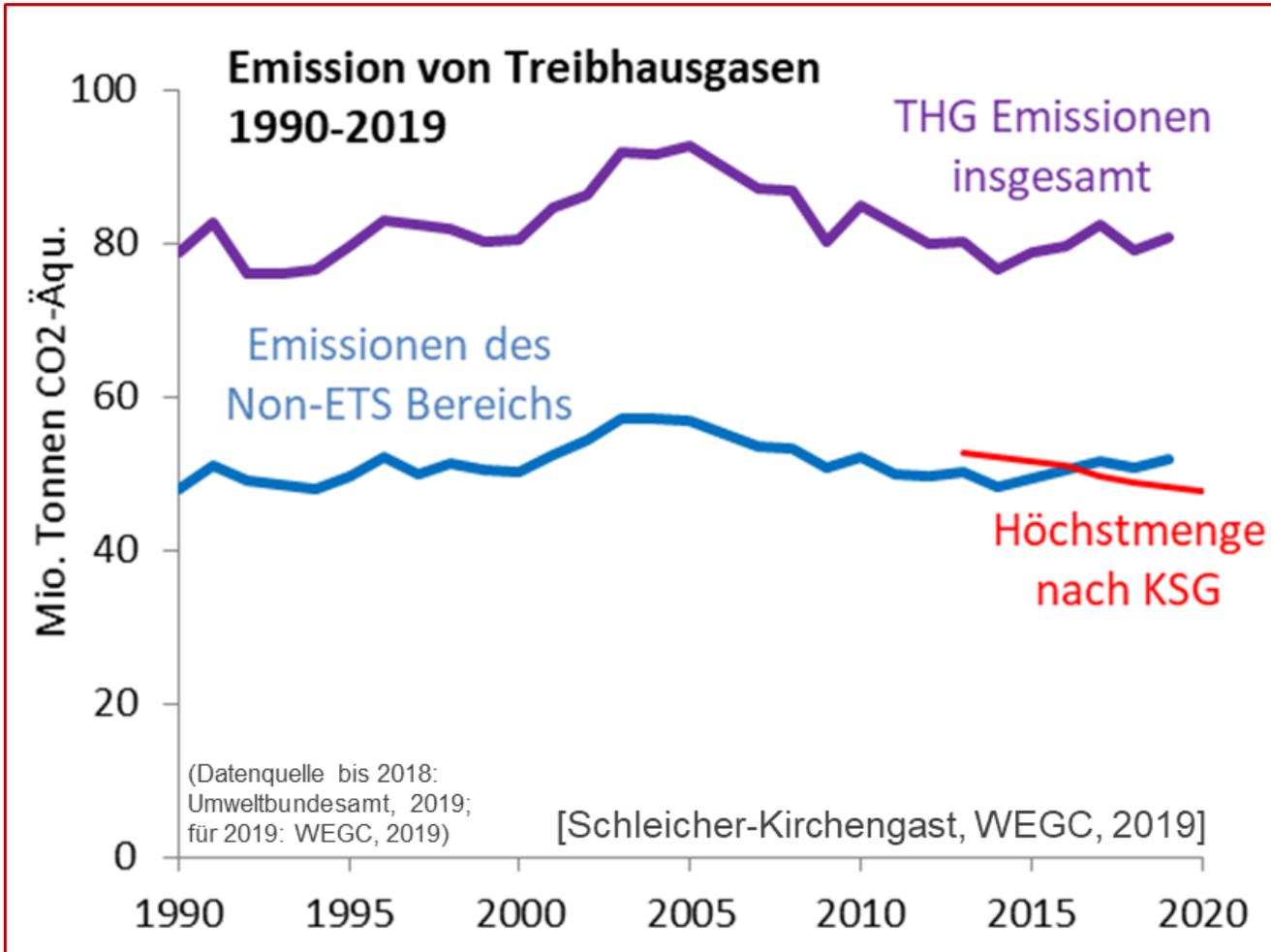
...im Einklang mit den Europäischen Zielen (Strategische Vision Klimaneutralität bis 2050)

Our Vision for A Clean Planet for All

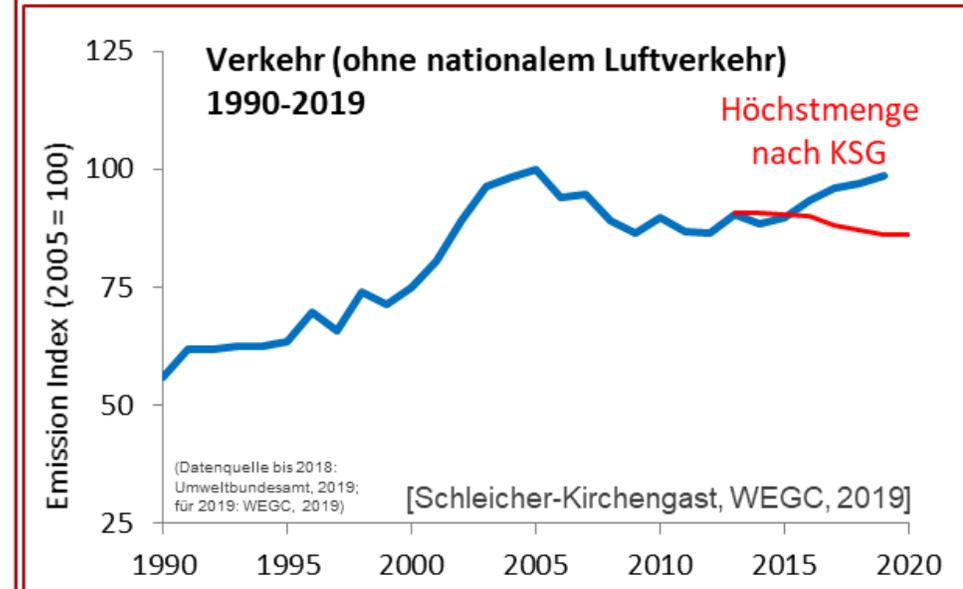
(European Commission, 2018)

Wie sieht der Pariser Klimazielweg bis 2030 und 2050 für Österreich aus, der zur Klimaneutralität ab 2045 führt?

(2) Kontext: Österreich zum Start 2020 – KSG am kritischen Pfad

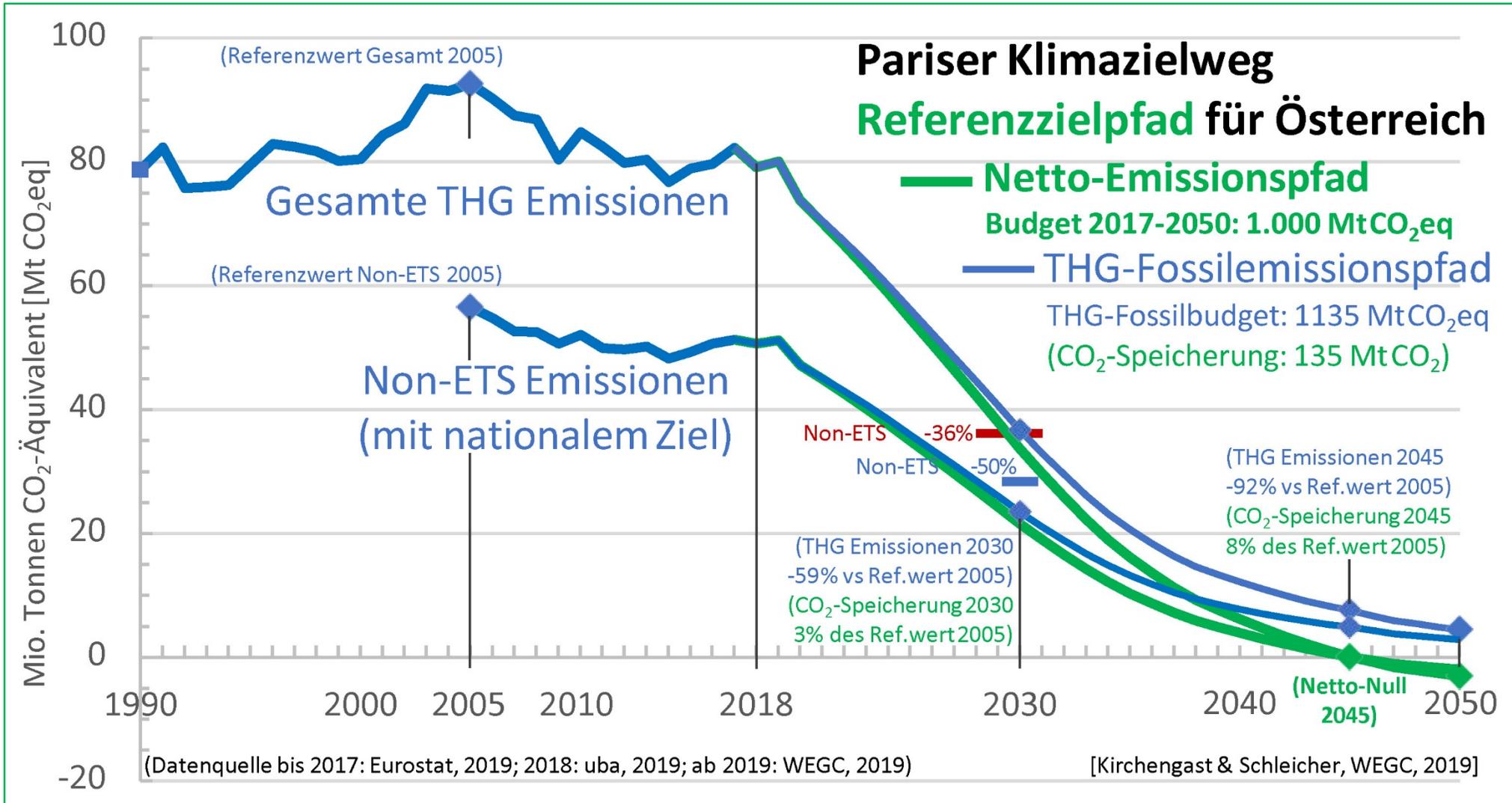


Bsp. Verkehrssektor: besonders hohe Zielverfehlung



Wie sieht der Pariser Klimazielweg bis 2030 und 2050 für Österreich aus, der zur Klimaneutralität ab 2045 führt?

(3) Österreichs Weg: ein beispielhafter Referenzzielpfad



Was sind entscheidende Rahmenmaßnahmen und Rahmenzielsetzungen für diesen Pariser Klimazielweg?

Neun Punkte von Steuerreform bis Bildung & Forschung

- Klimagerechte Steuerreform
- Hocheffiziente Energiedienstleistungen
- Umbau zur Kreislaufwirtschaft
- Klimazielfördernde Digitalisierung
- Klimaschutzorientierte Raumplanung
- Adäquater Ausbau erneuerbarer Energien
- Naturverträgliche Kohlenstoffspeicherung
- **Wegweisende Pariser Klimazielerorientierung**
- Bildung und Forschung zu Klima & Transformation

Wegweisende Pariser Klimazielerorientierung: sektor- und ebenenübergreifende Ausrichtung aller Entscheidungen, Verordnungen und Gesetze am Pariser Klimaziel, u.a. durch Schulung der EntscheidungsträgerInnen in Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Unterstützung der überparteilichen, internationalen Pariser Klimazielerbewegung aus zivilgesellschaftlichen, institutionellen und Politik-gestaltenden AkteurInnen (aus NGOs, Graswurzelbewegungen wie Fridays For Future, Sozialpartnern, Unternehmen, Universitäten, Institutionen der EU, Medien, politischen Parteien, u.v.m.), die wegweisend, bahnbrechend und weg begleitend das Mitgehen Österreichs am Pariser Klimazielweg sicherstellt;



Klimagerechte Steuerreform: eine sozial-, wirtschafts- und umweltgerechte Steuerreform, auch sozial-ökologische oder ökosoziale Steuerreform genannt, die Kostenwahrheit annähert (CO₂-Preis, Abbau fossiler Subventionen, Anreiz klimafreundlicher Innovationen) und mit Blick auf breite Akzeptanz zugleich Entlastung für Menschen mit niedrigem Einkommen sowie für Nebenkosten auf Arbeitnehmende...

Hocheffiziente Energiedienstleistungen: eng vernetzte Energiedienstleistungen zur optimalen Entwicklung der Industrie, Verkehr, Gebäude, Land- & Forstwirtschaft, um den Konsumbedürfnisse, sodass der Primärenergiebedarf abgedeckt wird und fossile Energieträger vollständig durch erneuerbare zu ersetzen, ohne die nötige systemische Transformation zu lassen.

Fernwärme und -kälte aus erneuerbaren Energiequellen (Sonne, Wind, Wasser und Biomasse) sowie der jeweilig notwendigen Energie-, Energie- und Informations-Netze und Speicher, und abgestimmt mit den Erfordernissen des Umwelt- und Naturschutzes.

...um nicht-nutzeninteressengeleitete Forschung im notwendigen Ausmaß zu gewährleisten.

Große Mängel beim NEKP-Entwurf

- **Ziele nicht im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen**
 - Mindestens 50 Prozent Einsparung an Treibhausgasen bis 2030 notwendig
- **Konkrete Maßnahmen inkl. Finanzierung und Wirkungsabschätzung fehlen**
 - Zahlreiche aufweichende Formulierungen, wo Klarheit notwendig ist
 - Beispiel Investitionen in den öffentlichen Verkehr, mind. 500 Millionen Euro zusätzlich notwendig
 - Beispiel Ausstieg aus der Ölheizung ab 2021 wird lediglich „angestrebt“
 - Wichtige Schlüsselmaßnahme Ökologisierung des Steuersystems ist lediglich „Option“
- **Aktuelle Bundesregierung in der Pflicht**
 - Wer nicht handelt, gefährdet die Erreichung der Klimaziele und damit die öffentlichen Haushalte

Wirksamer Klimaschutz für Österreich



- **Kosten in Milliardenhöhe für CO₂-Zertifikate drohen**
 - Schätzungen reichen bis zu 8,7 Mrd. Euro (lt. uba Schätzung) an Kosten für CO₂-Zertifikate
- **Klimaschutzmilliarde pro Jahr**
 - Investitionen in unsere Zukunft statt Zukäufen von teuren CO₂-Zertifikaten
 - Investitionen in öffentlichen Verkehr, thermische Sanierung, Heizkesseltausch, Radinfrastruktur, Aufstockung des Klimafonds, Forschung & Entwicklung sowie Energieeffizienz in Unternehmen sicherstellen
- **Vorlage eines klaren Fahrplans bis Ende des Jahres, inkl. konkreten Maßnahmen, Finanzierung und Wirkungsabschätzung ist machbar**
- **Künftige Bundesregierung muss Österreich vom Klimaschutz-Nachzügler zum Vorreiter machen**
 - Schaffung zehntausender Jobs, Wirtschaftsbelebung und Steigerung der Lebensqualität schon in den nächsten Jahren möglich

Die Klimakrise wird immer spürbarer, aber die Politik bremst den Wandel



- **Wissenschaft warnt, Politik beschwichtigt, Fakten bleiben:**
CO2-Emissionen sowie Energie- & Ressourcenverbrauch zu hoch
- **Klimaplan schreibt Baustellenpolitik fort: lückenhaft, ambitionslos.**
- **Bundesregierung verkennt Ernst der Lage :**
 - Finanzressort verweigert Zahlen zu klimaschädlichen Subventionen und verkennt Budgetrisiko durch drohendes Verfehlen der Klimaziele
 - Verkehrsressort ignoriert Sachstandsbericht Mobilität.

Österreich klimafit regieren: Mutig, wirksam und naturverträglich



- **Ökologisch entlasten: sozial und wirtschaftlich gerecht**
 - Umweltfreundliches Verhalten muss sich lohnen
 - Klimabonus: finanziert aus einer fairen CO₂-Bepreisung
- **Umweltschädliche Subventionen abbauen und reformieren**
- **Ökosysteme schützen, Flächenfraß eindämmen, Energie sparen**
- **Künftige Bundesregierung in der Pflicht**
 - Ambitionierte Budgets & Maßnahmen, die Paris-kompatibel sind



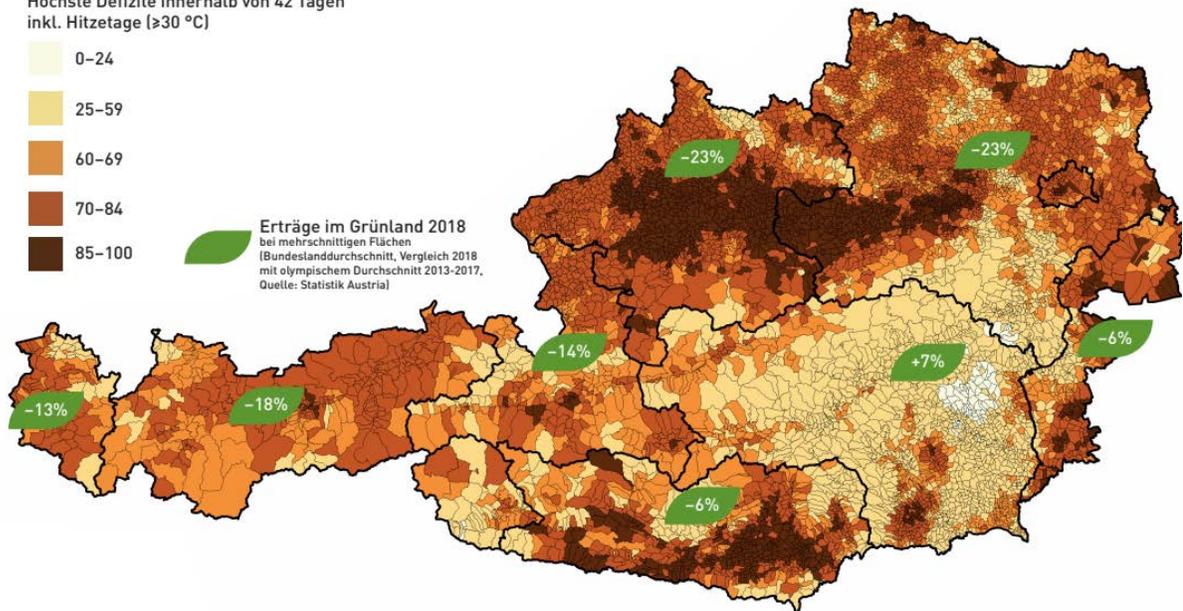
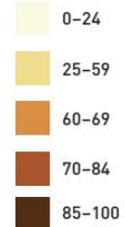
KLIMA

VOLKSBEGEHREN

Katharina Rogenhofer

Niederschlagsdefizite und Erträge im Grünland 2018 in Prozent

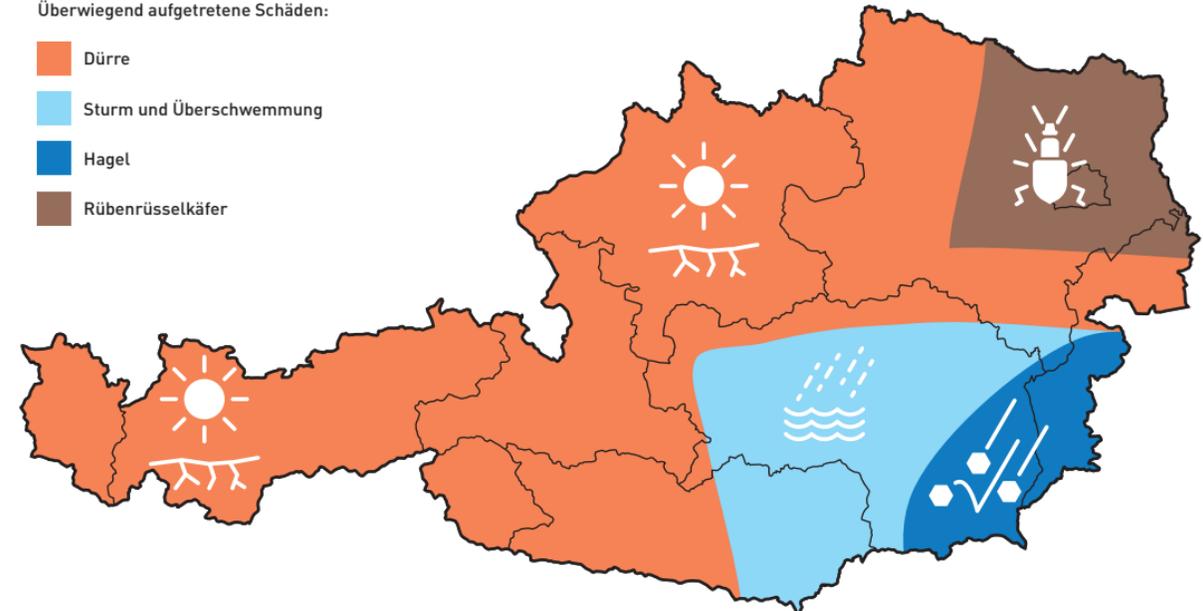
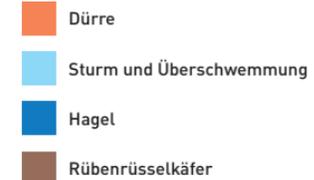
Höchste Defizite innerhalb von 42 Tagen
inkl. Hitzetage (≥ 30 °C)



Die Österreichische Hagelversicherung 

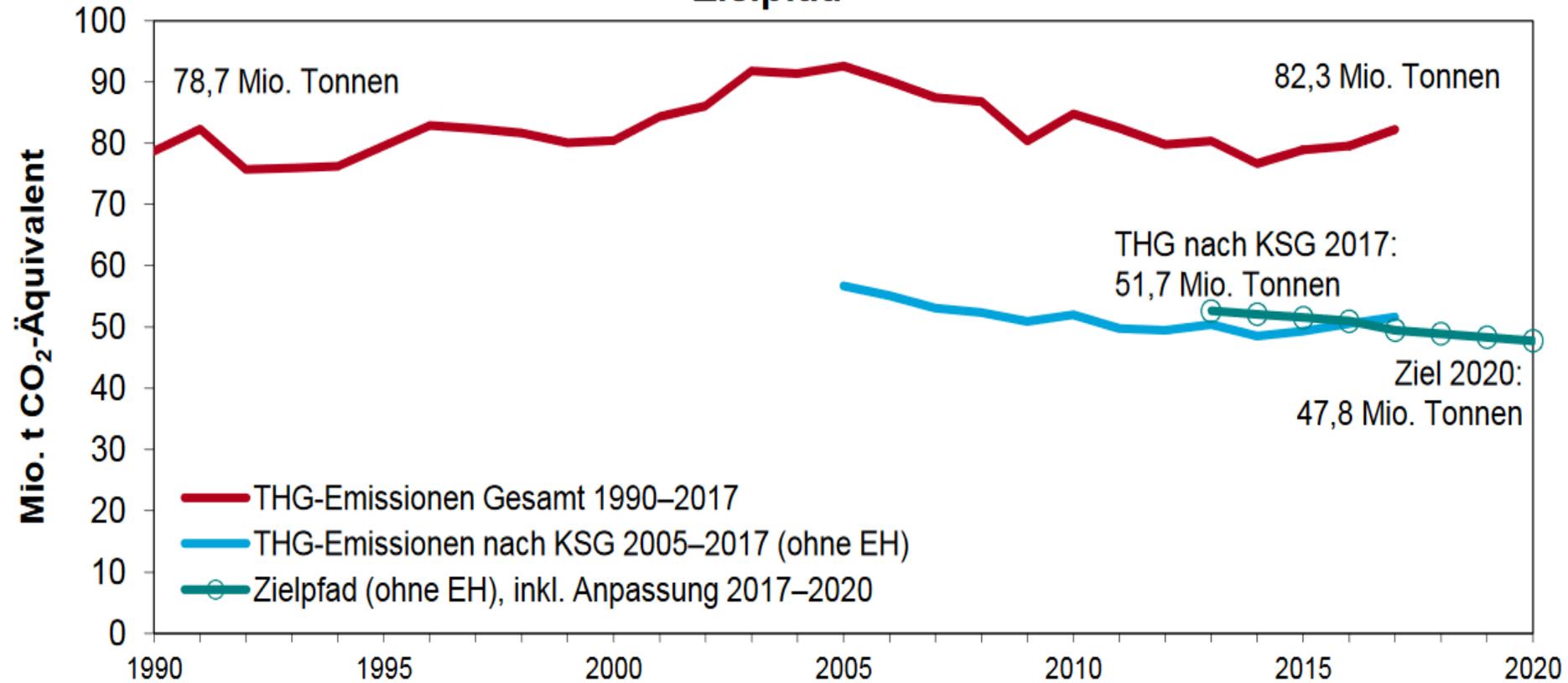
2018: Jahr der Schadensvielfalt

Überwiegend aufgetretene Schäden:



Die Österreichische Hagelversicherung 

Verlauf der österreichischen THG-Emissionen 1990–2017 und Zielpfad



Quelle: Umweltbundesamt (2019)

umweltbundesamt[®]

Österreich ist **Vorbild** im Klimaschutz. Die Politik übernimmt Verantwortung und setzt sich für eine **lebenswerte Zukunft aller Menschen** ein. Unsere **Wälder und Äcker sprießen**, unsere **Berge und Seen gedeihen**. Unsere **Kinder sind stolz** auf die schöne und saubere Heimat, die wir ihnen übergeben.

Wir brauchen

- ein mutiges Regierungsprogramm
- einen parlamentarischen Schulterschluss zum Thema Klima
- einen klaren Plan für Österreich

WIR MÜSSEN DIES EINFORDERN!

Das gilt nicht nur für die Zivilgesellschaft. Es müssen sich nun endlich alle PolitikerInnen egal auf welcher Ebene und alle ParlamentarierInnen öffentlich dazu bekennen - sind sie gegen Klimaschutz oder für ein faires und nachhaltiges Österreich?

Alle, die mit uns den Weg der mutigen Klimapolitik gehen wollen müssen das auch öffentlich einfordern und das Klimavolksbegehren unterschreiben, um den nötigen Druck aufzubauen.

KEINE AUSREDEN MEHR!



#NotMyKlimaplan

#NotMyKlimaplan

PK Wissenschaft & Klimaaktion am 12.11.2019

18



RAUS AUS FOSSILEN REIN IN DIE ZUKUNFT

BLACK FRIDAY

4. WELTWEITER
KLIMASTREIK

29.11. | 12 UHR

U2 KRIEAU



(Video „BLACK FRIDAY?“ in der Präsentation; nicht im pdf inkludiert)

#NotMyKlimaplan

Und auch bei etwas Grunderfolg: *Welche Konsequenzen zieht man, wenn das zentrale Ziel verfehlt wird?*

Hier sieht der **Initiator des Ref-NEKP Gottfried Kirchengast** den Grunderfolg, dass nicht zuletzt auch die Informationen der Wissenschaft zu mehr Bewusstsein für eine ernsthafte sozial-, wirtschafts- und umweltgerechte Klimapolitik auch in Österreich beigetragen haben (Stichwort Koalitionsverhandlungen). Er sieht aber konkret **beim NEKP am derzeitigen Stand eine „rote Linie“ überschritten** und erklärt:

*„Österreichs Politik hat es trotz all unserer Bemühungen verabsäumt, den NEKP noch vor der Übermittlung bis 31. Dezember an Brüssel erfolgfähig zu machen. Die Chancen in den letzten Wochen noch etwas zum Besseren zu wenden sind minimal. Ich habe ja seitens der Wissenschaft diese Bemühungen angeführt, wir haben alles Wesentliche gesagt und trotzdem wurde das zentrale Ziel der NEKP-Verbesserung verfehlt. Aus meiner Sicht ist damit wirklich eine rote Linie der politischen Verantwortungslosigkeit überschritten. Meine persönliche Konsequenz: weil eigentlich alles gesagt ist, und nun die Politik dran ist zum Handeln, werde ich ab sofort meine persönliche Öffentlichkeitsarbeit für das Thema fast vollständig einstellen und nur mehr **Freitags-Fünf-nach-Zwölf Beiträge einbringen. Bis** entweder Österreich im NEKP oder die Von der Leyen-Kommission EU-weit die **Verbesserung des 2030 Klimaziels auf mindestens 50 Prozent erreicht.“***

Mehr Informationen via www.wegcenter.at/downloads.